

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 32 (1978)

Heft: 12

Rubrik: Forum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

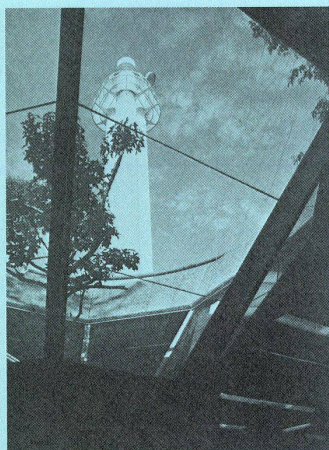
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

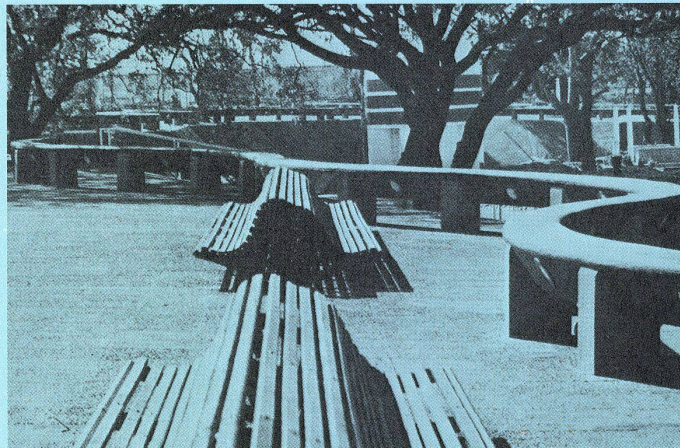
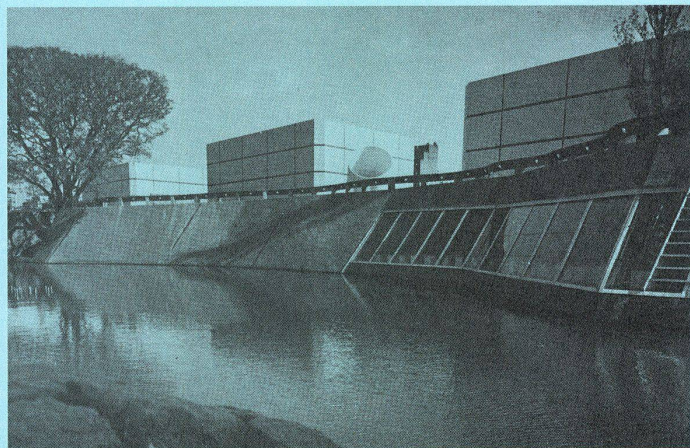
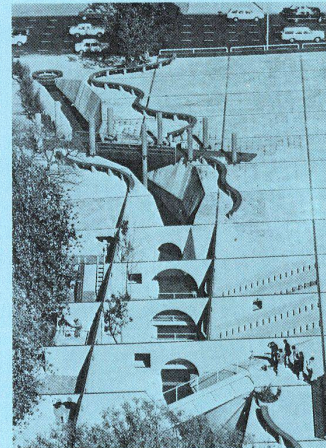
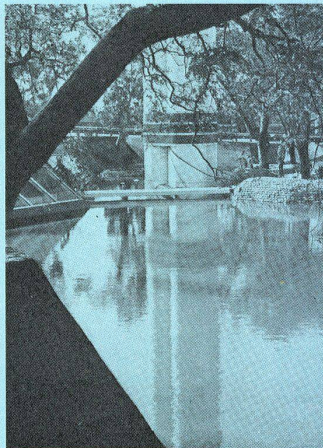
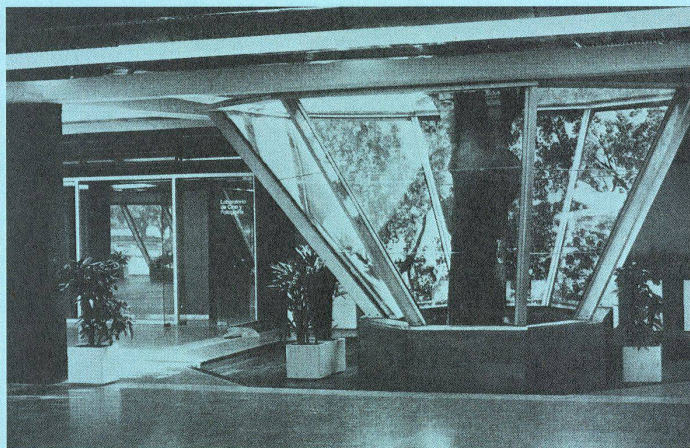
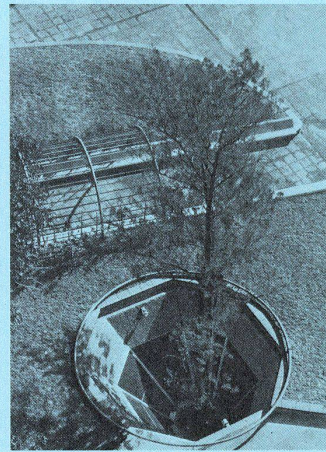
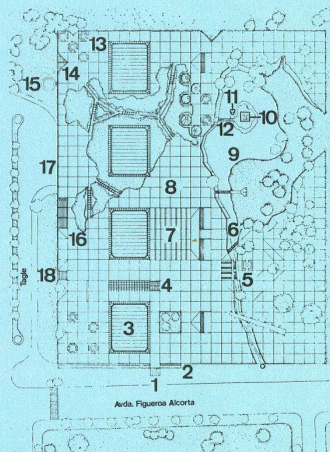
Sabine Schäfer

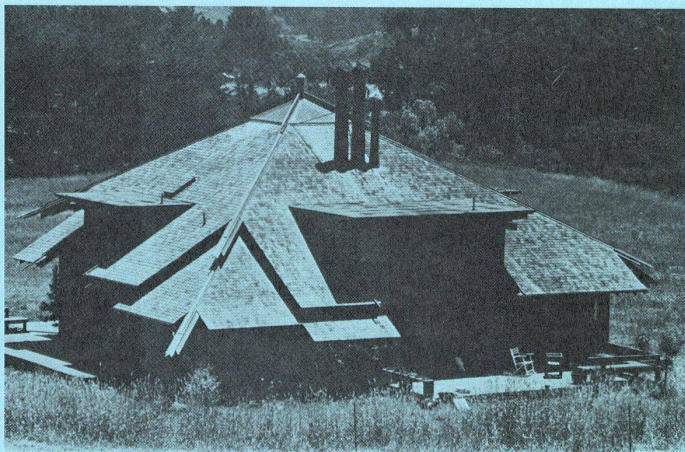


Televisora Fernsehzentrum Buenos Aires

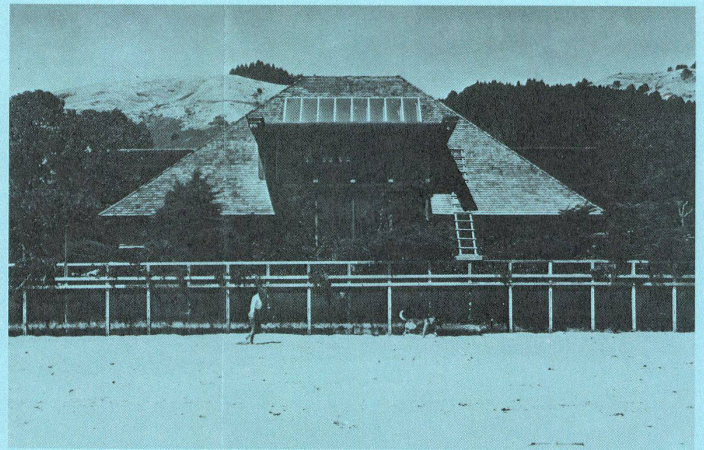
Von Flora Manteola, Javier Sánchez Gómez, Josefina Santos, Justo J. Solsona und Rafael Viñoly ist das Fernsehzentrum in Buenos Aires fertig geworden. Ein prägnantes Stück Architekturlandschaft, das manches der letzten Jahre aufgreift und für eine anregende und doch zweckmäßig wirkende Architektur in Gebrauch nimmt. Vier Aufnahmeboxen ragen, durch Glasflächen sauberlich abgetrennt, aus der dem Publikum als Park zurückgegebenen Dachfläche, die — als wenn es nichts Leichteres gäbe — immer wieder durch baumbestandene Lichttrichter unterbrochen ist. (summa 8/1978)

1 Eingang, 2 Rampe, 3 Studios, 4 öffentlicher Zugang, 5 Kinderspielplatz, 6 Regenwassersammler, 7 Amphitheater, 9 See, 10 Insel, 11 Turm, 12 Zugang zum Aufenthaltsbereich, 13 Sitzplatz, 14 Entlüftung, 15 Zugangsrampe zum Kinderspielplatz, 16 Kühlturm, 17 Zufahrt, 18 Personaleingang.

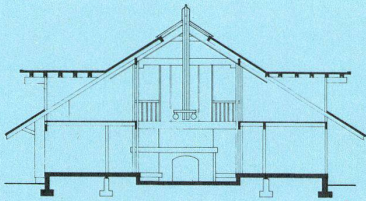




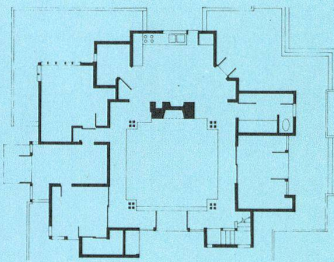
1



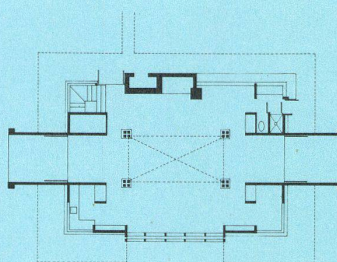
4



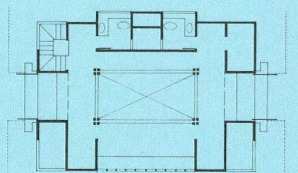
2



3



5



6

Zentralhäuser

Vor lauter Funktionen vergißt man manchmal, daß ein Haus ein Ort ist, in dem man sich ganz einfach aufhält. An dieses Bedürfnis nach einer Mitte für das persönliche Leben wird man beim Durchblättern von a + u Heft 9/1978 erinnert. Die Häuser von Valentino Agnoli, John Marsh Davis und Digerud und Lundberg haben eine fast magische Ausstrahlung.

1, 2, 3

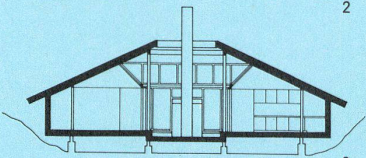
Haus in Bolinas, Californien, 1976, von Valentino Agnoli.

4, 5, 6

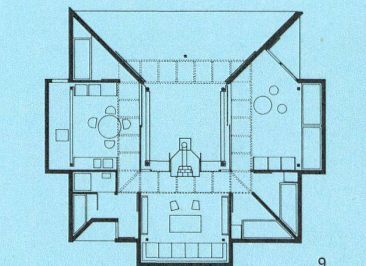
Haus, Stinson Beach, Californien, 1968, von John Marsh Davis.

7, 8, 9

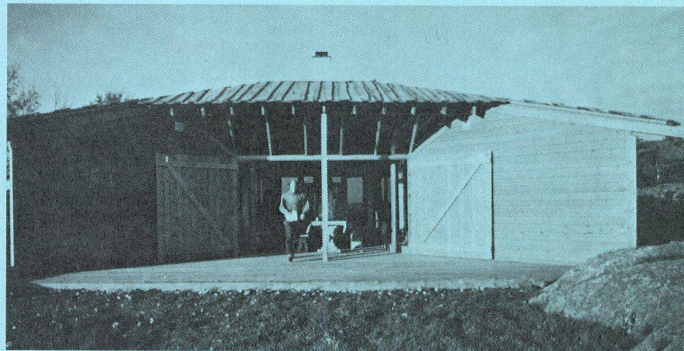
Ferienhaus, Risør, Norwegen, Architekten: Digerud und Lundberg.



8



9



7

aia chicago

Einen guten Querschnitt durch die heutigen Möglichkeiten zeigen die Preise des Chicago Chapter des American Institute of Architects (AIA). Der Stahlbau aus der Mies-Nachfolge steht neben der Gewächshaus-Architektur, dem Schindeldach, einem strukturellen Gebäude, das an die 50er Jahre erinnert und der dekorierten Schachtel für eine Bibliothek. Stilpluralismus, der weniger die Zugehörigkeit zu einer Schule als die Qualität der Arbeit des Architekten in den Vordergrund stellt.

1

St. John of the Cross Church, Western Springs, Ill. Architekten: Loebl Schlossman & Hackl.

2

Environmental Health Laboratory, St. Louis, Missouri. Architekt: Holabird & Root.

3

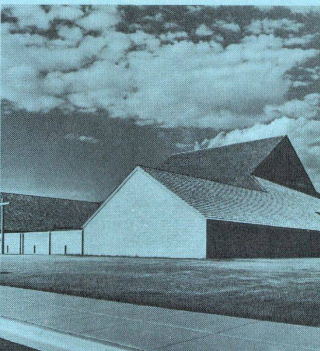
Engineering Center, Stanford University, Palo Alto, Cal. Architekt: Harry Weese & Ass.

4

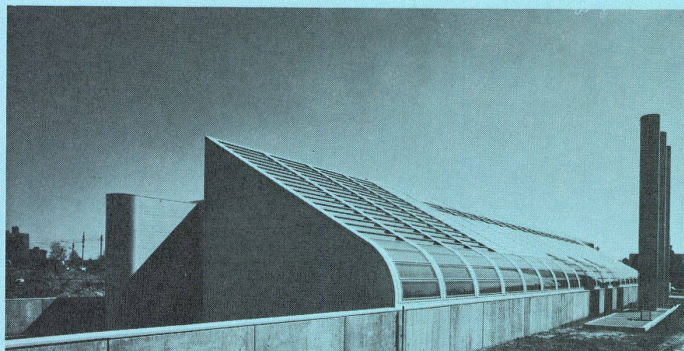
Illinois Regional Library for the Blind and Physically Handicapped, Chicago. Architekt: Stanley Tigerman & Ass.

5

Main Post Office, Moraine Valley, Illinois. Architekt: Fujikawa Conterato Lohan & Ass.



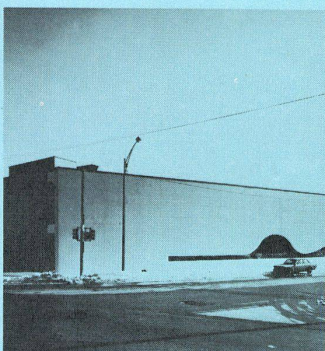
1



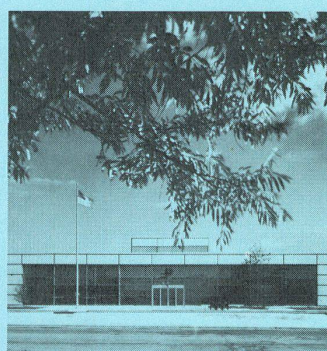
2



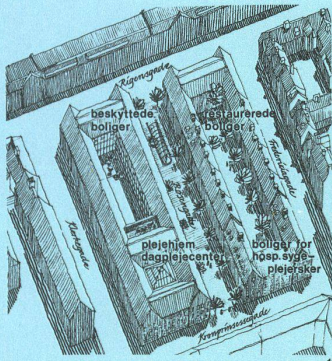
3



4



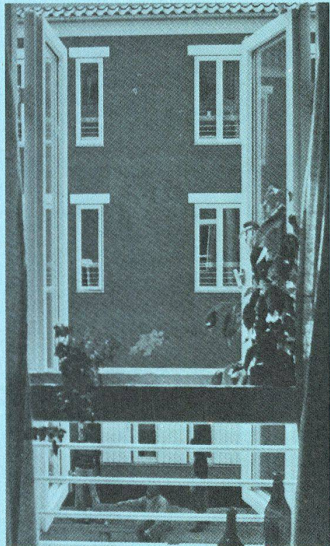
5



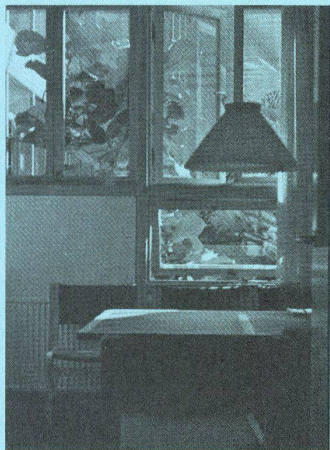
Bebauung an der Rosengade, Kopenhagen

Wieder einmal ist es Dänemark, von dem wir ein Beispiel guter Gebrauchsarchitektur zeigen. Die neue Bebauung, ein Gebäude mit 32 Wohnungen für Krankenschwestern und ein weiteres mit 100 Wohnungen für alte und pflegebedürftige Leute, mit einem Tagespflegeheim, sind im Rahmen einer Sanierung im nördlichen Teil von Kopenhagen entstanden, in der Nähe der Siedlung »Nyboder« aus dem 18. Jh., die unter Denkmalschutz steht. Außer den alten Straßenfluchten sind bei der neuen Bebauung auch Elemente dieser historischen Reihenhaussiedlung übernommen worden. Erstaunlich für uns war vor allem die freundliche Wohnlichkeit (2, 3, 4) dieser doch extrem wirtschaftlich geplanten Bauten, die die teils farbigen Fotos der Publikation in ARCHITEKTUR DK 5/1978 ausstrahlen.

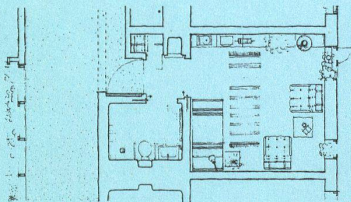
1 Situation, 2, 3 Details, 4 Blick in den Wintergarten bei den Pflegeeinheiten, 5 Pflegeeinheit, 6 »beschützte« Wohnung (die Leute leben selbstständig, können aber Hilfe anfordern).



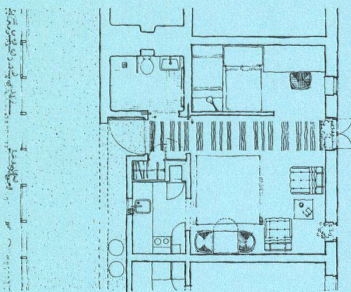
2



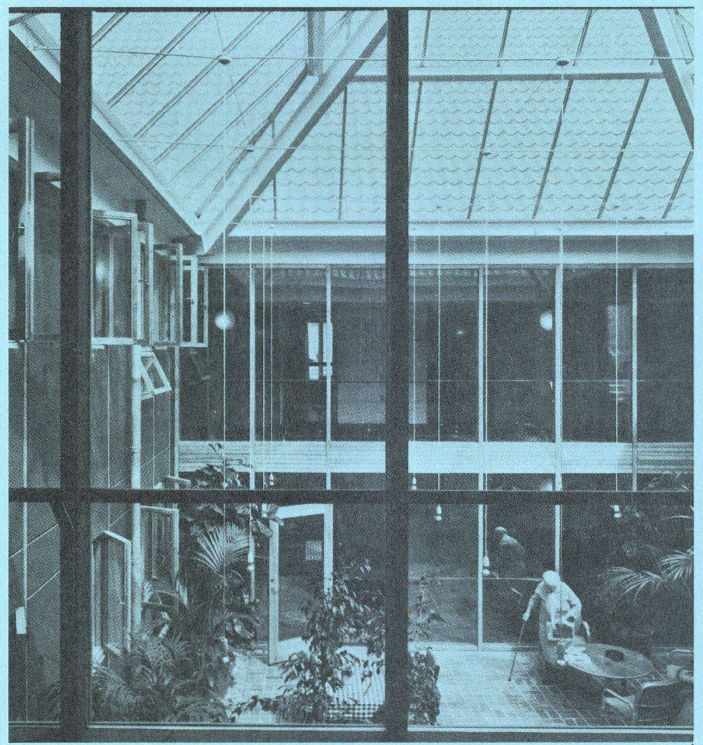
3



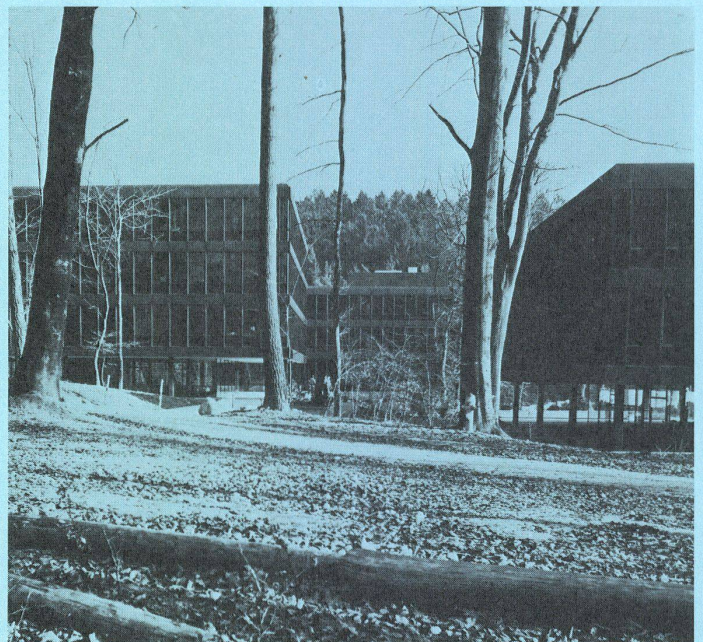
5



6



4



Europäische Stahlbaupreise 1978

Für hervorragende Stahlbauten, die sich durch ihre Leistungsfähigkeit, Wirtschaftlichkeit und Ästhetik auszeichnen, verleiht die Europäische Konvention für Stahlbau alljährlich die europäischen Stahlbaupreise.

Einer dieser Preise ging an den Schweizer Architekten Alain G. Tschumi, Biel, für die staatlichen Seminare in Biel.

Begründung der Jury: »Ein gutes Gesamtkonzept für die Kombination von zwei Schulen. Ein Sockelgeschoß nimmt die gemeinsamen Einrichtungen auf. Darüber erheben sich drei Baukörper mit den Schulklassen, auf dem gleichen Modul entworfen. Mit der Patina des Cor-ten-Stahls fügen sich die Fassaden gut in den umgebenden Wald ein. Die Stahlkonstruktion schafft eine luftige, helle und funktionelle Atmosphäre im Inneren.«

Ebenfalls ausgezeichnet wurden folgende Bauwerke: Ausstellungshalle in Moskau, Sportzentrum in Kopenhagen, Eisenbahnbrücke Punkaharju, Finnland, Seilverspannte Brücke über die Loire in Saint Brévin, Versuchslaboratorien der TH Darmstadt, Hochhaus der National Westminster Bank, London, Seilverspannte Brücke über den Arno bei Florenz, Seilverspannte Brücke über die Waal bei Ewijk, Kesselhaus für die Stora Kopparberg Papierfabrik in Skutskar, Schweden.

